



Kalwanger MARKTMAGAZIN



Gipfelstürmer

Baugeschehen	5	Betreutes Wohnen	11
Kinderferienprogramm	8	Parkplätze	14
Feierlichkeiten	10	Aus unseren Vereinen	ab Seite 15



UNSERE SERVICESEITE

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Arzt	Telefonnummer
21.08./22.08.2010	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
28.08./29.08.2010	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
04.09./05.09.2010	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
11.09./12.09.2010	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
18.09./19.09.2010	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
25.09./26.09.2010	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0

TIERÄRZTL. NOTDIENST

August 2010

Sa., 21.08. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 So., 22.08. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 Sa., 28.08. Dr. Kain, Dr. Wolfger
 So., 29.08. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer

September 2010

Sa., 04.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 So., 05.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 Sa., 11.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger
 So., 12.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 Sa., 18.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 So., 19.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
 Sa., 25.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger
 So., 26.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer

TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	03846/8222	Notruf 122
Polizei	059133/6323	Notruf 133
Rotes Kreuz	03845/2244	Notruf 144
Bergrettung	03845/2888	Notruf 140
Ärzte- Funkdienst		Notruf 141
Giftinformationszentrale	01/4060 43 43-0	
Dr. Pauer	03846/8117	
Dr. Udermann	03845/2229	
Dr. Böckel	03844/8210	
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467	
Dr. Kain	03844/8347	
Mag. Rainer	03844/8546	
UKH Kalwang	03846/8666-0	
LKH Leoben	03842/401-0	
LKH Rottenmann	03614/2431-0	
Volksschule	03846/8208-1	
Kindergarten	03846/8208-2	
Pfarramt	03846/8270	
Bestattung Fiausch	03846/8203	

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Pauer

Mo.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
 und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Di.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
 Mi.: von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Do.: von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr
 Fr.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dr. Udermann

Mo.: von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Di.: von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Mi.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
 Do.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

MR Dr. Böckel

Di.-Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Mi.: von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Sa.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Dr. Wittek-Saltzberg

Mo.: von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Di.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Mi.: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Do.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Fr.: von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Telefonnummern:

LBT. Dr. Josef Kain	03844/8347
Dr. Hermann Wolfger	03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch	03842/22520
Mag. Fritz Rainer	03844/8546

Zusätzlich versehener Notdienst

für Kleintiere - Tierklinik - Leoben,
 Tel. Nr. 03842/23817
für Kleintiere und Pferde - Tierklinik
 Dr. Hütter, Trofaiach
 Tel. Nr. 03847/6224-0
für Kleintiere und Pferde -
 Dr. Susanne Pink-Slamang, Leoben
 Tel. Nr. 03842/26605,
 0664/9424699
 Sa., 25.09./So., 26.09.
für Kleintiere und Pferde -
 Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach
 Tel. Nr. 03847/2448

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Kalwang, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mario Angerer, beide 8775 Kalwang 29

Linie des Blattes: Offizielle Information der Marktgemeinde Kalwang

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges.m.b.H.

8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kalwang im Internet:
www.kalwang.at



Liebe Kalwangerinnen! Liebe Kalwanger!



Nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates hat sich das gesamte Gemeinderats-Team wieder mit vollem Einsatz der Umsetzung der vorgenommenen Projekten für Kalwang gewidmet.

So konnte das Nahversorger-Projekt mit Nah&Frisch Franz Gruber mit der Fertigstellung des Parkplatzes und der Eröffnung der neuen Bankstelle der Raiffeisenbank Liesingtal abgeschlossen werden.

Ebenfalls wurde das Hochwasserschutz Projekt entlang des Liesingbaches fertiggestellt.

Das Hochwasserschutz-Projekt beim Teichenbach läuft mit den Bauarbeiten für die Errichtung der Geschiebesperre auf vollen Touren.

Kulturell haben wir ebenfalls einen neuen Weg beschritten: Das Kulturreferat hat erstmals mit mehreren Kalwanger Vereinen das „Dorftreyben der Bürger, Bauern und Hammerherren“ veranstaltet. Trotz kaltem und teilweise regnerischem Wetter besuchten über 500 Personen dieses Fest. Ich möchte mich beim Obmann des Kulturreferates GR Günter Aigner und seinem Team für die Organisation bedanken und freue mich, wenn wir die Veranstaltung als fixen jährlichen Programmpunkt etablieren können.

Besonders gut ist heuer die Kinderwoche mit den ungarischen Kindern aus unserer Partnergemeinde Bö sowie unseren Kalwanger Kindern angenommen worden. Ein abwechslungsreiches und abenteuerliches Programm bleibt unserer Jugend in Erinnerung. Ich möchte mich hiermit bei unserem „Nandi Bácsi“ Ferdinand Ramberger sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Wie schon bekannt sein dürfte, erfolgte Anfang August der Baustart für das „Betreute Wohnen“ beim 105-er Haus. Mit der Fertigstellung kann im Frühjahr 2011 gerechnet werden. Interessenten für das „Betreute Wohnen“ können sich im Marktgemeindeamt melden.

Für den Herbst habe ich mir vorgenommen einen Jugendstammtisch zu veranstalten, um die Anliegen unserer Jugend für Kalwang gemeinsam zu diskutieren.

Weiters möchte ich auch einen Vereins- und Gewerbestammtisch abhalten.

**Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen
nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.**

0664 4497230

buengermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.



Öffentliche Bücherei



Meine Gemeinde sorgt dafür,
dass Betreuung und Ausbildung
meiner Kinder bestens funktionieren.

Danke!

Wohle Ihre Gemeinde wird auch sorgen!
www.gemeinde.kalwang.gd



Die öffentliche Bücherei Kalwang hat im Rahmen der Aktion „Bücher verbinden Menschen – Kinder zum Lesen begleiten“ – die Kinder der 1. und 2. Volksschulklasse eingeladen. Die Kinder haben die Bücherei besichtigt und es wurde ihnen aus einem Buch vorgelesen, damit soll den Kindern das Lesen schmackhaft gemacht werden. Alle Kinder haben einen Lese pass bekommen und können für ca. vier Monate (Ende Sommerferien) Bücher gratis entleihen. Zusätzlich zum Lese pass wurde auch jedem Kind ein Erstlesebuch ge-

schickt. Am 9. Juni besuchten uns auch die zwei Gruppen des Kindergartens. Nachdem eine kurze Geschichte vorgelesen worden war, konnten die Kinder die Bücherei besichtigen. Das Büchereiteam hofft mit dieser Aktion neue künftige junge Leser zu gewinnen.

**Neue Öffnungszeiten:
Jeden Donnerstag – außer
Feiertage – von 16 bis 19 Uhr.**

Für das Büchereiteam:
Martha Gutschli

Raiffeisenbank

Liesingtal

Bankstelle Kalwang

Montag, Mittwoch und
Donnerstag 8 Uhr bis 12 Uhr und
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr
Freitag 8 Uhr bis 15 Uhr

Beratungszeiten: täglich von
7.30 Uhr bis 19 Uhr nach
Vereinbarung
Tel.: 03846/8188-0

Marktgemeinde Kalwang

Amtsstunden:

Mo. 8 Uhr–17 Uhr
Di.–Fr. 8 Uhr–12 Uhr

Parteienverkehr:

Mo. 8 Uhr–12 Uhr
und 14.30 Uhr –17 Uhr
Mi. und Fr. 8 Uhr–12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Standesamt,
Staatsbürgerschaft 8271 DW 11
Amtsleitung 8271 DW 15
Buchhaltung 8271 DW 16
Fax 8271 DW 12

Pfarrausflug



Der diesjährige Pfarrausflug führte nach Bierbaum am Auersbach zur Fatimakapelle. Nach einem Wortgottesdienst und sehr netter Erzählung über die Entstehungsgeschichte dieses Wall-

fahrtsortes ging es zum Mittagessen ins Bergerschloß, danach als Abschluss zum Röksee. Diesmal hatten wir Teilnehmer aus jedem Ort unseres Pfarrverbandes bei der Wallfahrt dabei.



In Kalwang wird gebaut!!!



Wildbachverbauung Teichen

Bereits fertig gestelltes Hochwasserschutzprojekt Liesing



Altes Sporthaus – Schützenvereinslokal und Vereinsraum der Sektion Tennis



WBI

Seitens des Vereines WBI (Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative der Gemeinden des Bezirkes Leoben) wurden der Marktgemeinde Kalwang auch heuer im Rahmen der Aktion 4000 wieder drei Aushilfsarbeiter/innen für die Sommermonate kostenlos bereitgestellt. Diese Arbeiter wurden im Außenbereich in der Ortsverschönerung sowie zur Grundreinigung der Volksschule und diverser Gebäude der Marktgemeinde Kalwang eingesetzt.





Ein Kalwanger Handwerksbetrieb stellt sich vor

Zimmererkunst in Kalwang



SCHMID-JANSENBERGER OG

Der Zimmereibetrieb, welcher seinen Betriebsstandort im ehemaligen Schmiedebetrieb der Familie Schlick in Kalwang hat, wurde am 1. Juni 2010 von Hubert Schmid jun. und Hannes Jansenberger gegründet. Hubert Schmid (Jahrgang 1981) hat das Zimmererhandwerk bei der Fa. Lackner in Kammern erlernt und war elf Jahre als Zimmerergeselle bei der Fa. V&S-Bau GmbH in Lassing (davon fünf Jahre als Vorarbeiter) und bei der Fa. Pitzer-Huber beschäftigt. Hannes Jansenberger (geb. 1988) hat seine Zimmererlehre im Jahre 2003

bei der Fa. Hüttenbrenner & Lackner begonnen und das Handwerk bei Fritz Lackner erlernt. Bis zum Jahr 2008 hat er bei der Fa. Hüttenbrenner & Lackner seine Fachkenntnisse als Zimmerergeselle verfeinert und erweitert! Die Firma Schmid-Jansenberger OG bietet von der Errichtung von Dachstühlen, Wintergärten, Carports, Balkone usw. bis hin zum Innenausbau alle gängigen Zimmererarbeiten inklusive der dazugehörigen Planung an. Und wenn man eine Aufgabe aus



Überzeugung zum Beruf und mit Liebe zum Detail macht, wird die Arbeit zur Kunst – eben zur „Zimmererkunst“!

Schmid-Jansenberger OG, 8775 Kalwang 67

Schmid Hubert – Tel. 0660/1249125; Jansenberger Hannes – Tel. 0664/5416234



Dekorative Badgestaltung mit Glasfliesen

bei Ihrem Glaser- und Malermeister

Franz Matschweiger & Sohn KG

Farbenfachgeschäft • Glaswaren • Spiegel • Rahmen • Tapeten

8784 Trieben • Gartengasse 8
Tel. 03615 / 2341 • Fax: 03615 / 2341-20





Kalwanger MARKTMAGAZIN



Alles Gute zum Geburtstag!



Bodler Rosa,
75 Jahre



Gerold Frieda,
90 Jahre



Künstler Anna,
80 Jahre



Leitgeb Alfons,
80 Jahre



Salzinger Johann,
75 Jahre



Schober Anna,
75 Jahre



Strasser Elisabeth,
95 Jahre



Tuppinger Valerie,
80 Jahre

Unsere herzlichen Glückwünsche entbieten wir auch:
Puhm Ernestine, 75 Jahre

Geburten:

Im Namen der Marktgemeinde Kalwang
herzliche Glückwünsche zur Geburt

Katharina – Eltern: Dipl.Ing. Iglar Eva Maria und Iglar Hannes
Thomas Bernd – Eltern: Prandstätter Claudia und Löffler Bernd





Rege Teilnahme am Kinderferienprogramm



Im Zuge des alljährlichen Schulkinder austausches mit unserer Partnergemeinde Bö wurde erstmals den Kalwanger Kindern und den Kindern aus Bö ein tolles Ferienprogramm geboten. Das dicht gefüllte Wochenprogramm und das heiße Wetter war teilweise sehr anstrengend für Kinder und Begleitpersonal. Schon am

ersten Tag begann man mit einem Fußmarsch zur Firma LIECO und weiter zur Forellenzucht Iglar. Nach Besichtigung dieser Betriebe ging es per Fuß zum ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum. Gestärkt nach dem Mittagessen stand der Besuch der Feuerwehr Kalwang am Programm. Als Abschluss dieses Tages konnte so





manches Kind sein Können im Luftdruckgewehrschießen unter Beweis stellen und sich somit einen Pokal ergattern.

Die Marktgemeinde Kalwang bedankt sich bei den besuchten Betrieben, der Feuerwehr Kalwang und den Schützenverein Kalwang für die Unterstützung dieser Aktion.

Das restliche Wochenprogramm beinhaltete den Wipfelwanderweg in der Rachau, Therme Fohnsdorf, El-

fenberg Mautern, Übung mit der Bergrettung Mautern, Schaubergwerk Eisenerz, Wasserspielpark St. Gallen und als Abschluss die Fahrt zur Schwarzbeeralm mit Wanderung auf den Schober (siehe Titelfoto).

Beim Abschlussabend am Freitag bedankte sich der Schuldirektor von Bö und die Deutschlehrerin Nora Babos, die von Anfang an diese Ferienaktion betreute, bei Bürgermeister Mario Angerer, den Verantwortlichen der

Marktgemeinde Kalwang und den jahrzehntelangen Begleiter und Dolmetscher Ferdinand Ramberger für diese eindrucksvolle Woche, die den ungarischen Kindern geboten wurde. Bürgermeister Mario Angerer wiederholte diesen Dank an Herrn Ferdinand Ramberger sowie den zahlreichen Müttern, die während dieser Woche für die Kinder aus Kalwang und Bö sehr viel Freizeit investiert haben.



Kalwang hatte allen Grund zum Feiern



Am Freitag, dem 9. 7. 2010 wurde in Kalwang die Eröffnung bzw. Einweihung der neu errichteten Bankstelle der Raiffeisenbank Liesingtal und des ebenfalls neu errichteten Nah&Frisch-Marktes in Kalwang gefeiert. „Die bestehende Bankstelle in Kalwang, welche 1962 errichtet wurde, entsprach mit der Zeit so gar nicht mehr den Anforderungen einer modernen und innovativen Bank – ein immer akuter werdendes Platzproblem gab dann schlussendlich den Anstoß, einen neuen Standort für die Raiffeisen-Bankstelle zu suchen!“ erklärt GL Dir. Helmuth Pölzl in seiner Festansprache den rund 300 anwesenden Festgästen. Nach der Insolvenz des „Kalwangerhofes“ wurde das gesamte Areal im Frühjahr 2009 angekauft und der baufällige Gasthof mit dem angebauten Gemeindefestsaal abgerissen. Ein Teil des Grundstückes wurde von

Franz Gruber angekauft – dann wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Kalwang mit der Errichtung des neuen Bankgebäudes und eines Nah&Frisch-Marktes sowie rund 40 neue Parkplätze ein modernes und allen Anforderungen entsprechendes Nahversorgungszentrum errichtet. Für die sehr gelungene Planung des gesamten Objektes zeichnete BM Karl Angerer aus Mautern verantwortlich.

Die anwesenden Ehrengäste wie Bgm. Mario Angerer, Vize-Bgm. Josef Geretschnig, OR Ludwig Rabold (Leiter der Organisationsabteilung des Raiffeisenverbandes Steiermark) sowie DI Matthias Pack als Vertreter der Raiffeisen-Landesbank Steiermark waren von dem Ergebnis einer im letzten Halbjahr überaus regen Bautätigkeit sehr angetan. Die Raiffeisenbank Liesingtal nahm auch die Eröffnungsfeier als Anlass, die immerwährende Bereitschaft zur

Förderung der Vereine in ihrem Tätigkeitsgebiet zu unterstreichen: Der Obmann der RB Liesingtal Hubert Heiss und Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl überreichten dem Musikverein Kalwang eine komplette Uniform für einen Jungmusiker mit dem Dank für die immerwährende Einsatzbereitschaft.

Als Vertreter der Schützenrunde Wald am Schoberpaß wurde Herr OSM Heinz Jansenberger ein Kleinkalibergewehr übergeben. Mit dieser Förderung wurde die hervorragende Jugendarbeit im Schießsport gewürdigt, kann doch die Schützenrunde Wald am Schoberpaß neben einigen Landesmeistertiteln auch einen Staatsmeistertitel in der Disziplin Luftgewehr vorweisen!

Die Eröffnungsfeier fand mit der feierlichen Einweihung durch Pater Dr. Johannes Aichinger einen sehr würdigen Abschluss. Wir sagen dafür nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott!“



Gewinnerin des Nah&Frisch-Flachbildschirmes Mathilde Scheibhofer



Baubeginn „Betreutes Wohnen“ in Kalwang

Anfang August wurde mit den Bauarbeiten für das Projekt „Betreutes Wohnen“ begonnen. Hier werden 14 barrierefreie Wohnungen für Ein- und Zwei-Personenhaushalte entstehen. Diese Wohnform ist für Menschen ab 59 Jahren gedacht, die eines gewissen Maßes an Unterstützung bedürfen, aber noch keine Vollbetreuung wie in einem Heim brauchen. Die Wohneinheiten sollten im Frühjahr 2011 fertiggestellt und beziehbar sein.

Für nähere Informationen zu den Wohnungen steht Ihnen das Markt-gemeindeamt Kalwang gern zur Verfügung.



Sanierung des Spielplatzes



In den vergangenen Wochen wurden am Kinderspielplatz auf Grund einer Sicherheitsüberprüfung notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dazu musste im unmittelbaren Bereich der Spielgeräte der Humus ab-

gegraben, und mit Rindenmulch als Fallschutz aufgefüllt werden. Weiters wurde die kaputte Baby-schaukel durch eine neue Schaukel und eine zusätzliche Babyrutsche ersetzt.

Wir bedanken uns bei den Spielplatzbenützern für das Verständnis während der notwendigen Sperre des Spielplatzes zum Zweck dieser Sanierungsarbeiten.

**ELEKTRO
SCHNABL**

Der Satellitenprofi

8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel. 03845/2237 • Fax 03845/2894
TV • HI-FI • VIDEO • SATANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE • ELEKTROINSTALLATIONEN



Kindergarten in den Sommerferien

Heuer konnten erstmals Kindergartenkinder der Markt-gemeinde Kalwang während der Sommerferien eine 2-wöchige Betreuung im Kindergarten Mautern in Anspruch nehmen.

Kosten sowie Transport der Kinder wurden seitens der Markt-gemeinde Kalwang übernommen.



Sicherheit, Fun & Action



**Technisch. Sicher. Besser.
Erlebnis Fahrtechnik.**

Hubert Trattner
Leiter FSZ Kalwang
6-facher Enduro Staatsmeister

- > Pkw und Motorrad
- > Lkw, Transporter, Bus
- > Kurse im Rahmen der gesetzlichen Berufskraftfahrer-Weiterbildung
- > Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining für Pkw und Motorrad
- > 3600 Lehrgänge jährlich

**ÖAMTC-
Fahrtechnikzentrum Kalwang**
8775 Kalwang 71
Tel. (03846) 200 90
fahrtechnik.kalwang@oeamtc.at
www.oeamtc.at/fahrtechnik

**ÖAMTC
FAHRTECHNIK**



Gewinner der 2 Paletten Eternit Dachziegel im Wert von € 700,--



Bei unserem Gewinnspiel in der Aprilausgabe des Kalwanger Markt-
magazin konnten Nico und Jan Gos-
tentschnigg als Gewinner der 2
Paletten Eternit Dachziegel im Wert
von € 700,-- ermittelt werden.

Gewinnspiel

Gewinne ein Fahrsicherheitstraining im
ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Kalwang

Teilnahmeschein **Gewinnspiel**

Wie viele Ausbildungslehrgänge finden im ÖAMTC – Fahrtechnikzentrum Kalwang jährlich statt?

- 1200 2400 3600

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kreuze die richtige Antwort an und gib den Gewinnabschnitt bis spätestens 17. September 2010 im Marktgemeindeamt Kalwang ab.
Unter allen richtigen Teilnahmekarten wird der Gewinner des Fahrsicherheitstrainings gezogen.



Der weiße Hirsch

Kalwanger Sagen

Drei Männer aus dem Dorfe Kalwang gingen in das Gebirge gegen den Zeiritzkampel zu auf die Pürsch.

Sie vermeinten, diesmal gewiß großes Glück zu haben, denn es sei heute der „Hubertustag“, und da schießt der Jäger in der Regel immer etwas Besonderes. Als sie auf den Stadlstein gelangten, sahen sie plötzlich aus dem Dickicht des Waldes einen weißen Hirschen heraustreten; zwi-

schen dem Geweihe glänzte ein goldenes Kreuz, und eigener Silberschein umgab die Erscheinung. Die drei Männer blickten erstaunt auf das seltsame Tier, dann aber legten sie ihr Stutzen hinter ein dichtes Gebüsch und folgten dem weißen Hirschen, der sich langsam in des Waldes Dickicht zurückzog. Oft verschwand er vor ihren Blicken, aber immer wieder sahen sie dann hellen Glanz zwischen den dunklen Fichten durchschimmern.

Als die Männer endlich auf diese Weise den Rand des Waldes erreicht

hatten, sahen sie den weißen Hirschen hoch oben auf der Spitze des Stadlstein und weiterhin glänzte das goldene Kreuz. Dann verschwand die Erscheinung – vor sich aber erblickten sie den Stiftsförster und ein Halbdutzend Jägerknechte. Der Förster gab einen Wink und die drei Männer waren umringt; man hielt sie für Wildschützen, da sie aber keine Büchsen hatten, ließ der Förster sie wieder laufen.

So war für sie die Erscheinung des weißen Hirsches wirklich ein Glück gewesen.

Parkplätze und Veranstaltungsplatz

Im Zuge der Neubauten des Nah&Frisch-Marktes und der Raiba Kalwang am ehemaligen Areal des Kalwangerhofes wurde seitens der Marktgemeinde Kalwang ein Teil des Vorplatz errichtet, der zum einen für Parkplätze dient, und zum anderen als Veranstaltungsplatz genutzt werden kann. Dazu wurden entsprechende Stromanschlüsse bereits eingebaut. Weiters wurden auf diesem Gelände neue Straßenbeleuchtungskörper mit der sparsamen LED-Technik aufgestellt. Ebenso wurde der Gehsteig sowie ein Teilstück der Ortsstraße in diesen Bereich erneuert. Durch das Aufstellen einer gro-

ßen Müllstation auf diesem Vorplatz konnte man die Sammelbehälter vom

Objekt Marktcafe Hautz in diese neue Station verlegen.





Gedanken eines Hausarztes



Dr. Martin Pauer

Insektengiftallergien

Kommt es nach Insektenstichen zu einer starken Schwellung und Rötung, hat dies zumeist nichts mit einer Allergie zu tun.

Es handelt sich hier meist um eine lokale Überempfindlichkeitsreaktion, welche sich unter kühlenden und juckreizstillenden Maßnahmen im Verlauf von Tagen wieder zurückbildet.

Gefährlich ist hier nur eine eventuell zusätzlich bestehende bakterielle Infektion, welche zu Eiterbildung, Lymphentzündung bis hin zur Blutvergiftung führen kann und antibiotisch behandelt werden muss.

Eine richtige allergische Reaktion erkennt man durch das Auftreten eines juckenden Nesselausschlages relativ rasch (einige Minuten) nach dem Stich, wobei je nach Schweregrad der Reaktion weitere Symptome wie asthmaähnliche Luftnot, Engegefühl, Herzrasen und Kreislaufprobleme bis hin zum allergischen Schockzustand hinzukommen.

Manchmal treten diese Symptome

nach einem Insektenstich auch ohne allergische Reaktion auf, nämlich dann, wenn man aus Angst vor dieser allergischen Reaktion im Rahmen einer Panikattacke täuschend ähnliche Symptome entwickelt, ein beruhigendes Zeichen ist hier aber immer das Fehlen des typischen Nesselausschlages.

Die tatsächliche allergische Reaktion erfordert eine umgehende medikamentöse antiallergische Behandlung. Deswegen führen Personen, bei denen eine Insektengiftallergie schon bekannt ist, entsprechende Medikamente bzw. ein Notfallsset mit (z.B. Fenistil, Aeries, Betnesol, unter Umständen auch einen Epipen o.ä.)

Die Allergie ist übrigens keine Schwäche des Immunsystems, sondern im Gegenteil ein zu starkes, überschießendes Ansprechen des Immunorgans auf Fremdstoffe. Im Wesen einer Allergie liegt es auch, dass diese erstmals dann auftreten kann, wenn man zuvor ähnliche Stiche immer vertragen bzw. gut toleriert hat.

Andererseits muss die Allergie nicht lebenslang weiterbestehen, sondern der Körper kann sie auch wieder verlernen und man reagiert nach Jahren/Jahrzehnten nicht mehr allergisch. Dies wird auch therapeutisch bei der sogenannten Hyposensibilisierungstherapie ausgenutzt. Hierbei bekommt man therapeutische Dosen von Insektengift in regelmäßigen Abständen vom Arzt unter die Haut gespritzt und verringert dadurch den Schweregrad der auftretenden Immunreaktion.

Der beste Schutz bei bestehender Insektengiftallergie ist aber nach wie vor das Einhalten der allgemein bekannten Verhaltensregeln (wie z.B. niemals im Freien aus geöffneten Flaschen/Dosen trinken etc.) um gar nicht gestochen zu werden.



Kalwanger
MARKTMAGAZIN

Achtung Fotografen!

Um eine gute Druckqualität garantieren zu können ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihre Digitalbilder in der größtmöglichen Auflösung abspeichern!

GRAGL

8775 Kalwang 71 b
Telefon: 03846 / 200 13-C
E-Mail: office@gragl.at
www.gragl.at

Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei



KINDERGARTEN



Tag der Einsatzfahrzeuge

Ende Mai gab es im Kindergarten, gemeinsam mit der Schule und den Schul- und Kindergartenkindern von Wald am Schoberpaß einen Tag der Einsatzfahrzeuge. Im Vorfeld wurden die Kinder mit Spielen, Bilderbüchern, Sachgesprächen und anderen Angeboten auf diesen gemeinsamen Vormittag vorbereitet.

Endlich war es dann soweit. Die Feuerwehr, der Notarzt und die Polizei mit einer Hundestaffel kamen auf das Schul- und Kindergartengelände. Die Kinder waren in Kleingruppen unterwegs und konnten so die Einsatzfahrzeuge genau anschauen und sich über die Arbeit und Einsätze der verschiedenen Organisationen informieren. Besonders interessant war die Vorführung der Hundestaffel.



Sommerfest

Als Abschluss des Kindergartenjahres gab es für die Kinder und Eltern am 24. Juni das Sommerfest.

Wir freuen uns, dass unser Herr Bürgermeister, der Herr Vizebürgermeister, der Amtsleiter und Herr Doppelreiter unserer Einladung gefolgt sind. Mit viel Freude und Ausdauer zeigten die Kinder ihr Programm zur Freude der Eltern und aller Gäste. Ein Höhepunkt dieses Festes war die Verabschiedung der „neuen Schulkinder“, welche symbolisch aus dem Kindergarten „hinausgeschmissen“ wurden und natürlich die Hüpfburg. Da für Speis und Trank ausgiebig gesorgt war, wurde noch bis in die späten Abendstunden gemeinsam weitergefeiert.



KULTURREFERAT KALWANG



Traditionsfest „Dorftreyben der Bürger, Bauern und Hammerherren“

Kalwang setzt einen neuen Akzent und installiert ein Traditionsfest als fixen Bestandteil des örtlichen Kulturkalenders.

Die Organisatoren der etablierten und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Kalwanger Großveranstaltungen wie etwa Marktfest und Adventdorf beschreiten ein neues Konzept.

„Das 'Dorftreyben der Bürger, Bauern und Hammerherren' soll unsere Kultur und traditionelle Vergangenheit in unserer Gesellschaft festigen und somit die Zukunft unserer Marktgemeinde nachhaltig sichern“, unterstreicht Kulturreferent Günter Aigner, der das Fest gemeinsam mit

Barbara Erdkönig und einem eingespielten Team organisierte.

Breit gefächertes Programm

Am 24. und 25. Juli wurde das Gelände um die ARENA KALWANG um Jahrhunderte in die Vergangenheit zurückversetzt.

Neben aufwändiger Dekoration sorgten vor allem traditionelle Musikgruppen wie die bekannten genialen Grazer Musikmacher „Aniada a Noar – in Compagnia Emma Montanari, Gulio Venier Mikele Pucci“ und Haga Skalden für Stimmung. Eine Reihe traditioneller Markttreyber, Bogenschützen, Seildreher, Kunstschmied und alte Wettkampftechniken rundeten gemeinsam mit kulinarischen GustostückerIn aus der Region das Programm ab.

Als Unikat galt bei diesem Fest, dass dies erstmals in Kooperation von sieben örtlichen Vereinen veranstaltet wurde.

Kalwang hat Zukunft – es ist uns gemeinsam mit den Vereinen und unserer Einwohner gelungen, ein lebenswertes Umfeld zu schaffen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine Vielzahl an GemeindebürgerIN-NEN für die Allgemeinheit einsetzen und unzählige freiwillige Stunden von Ihrer Freizeit dafür investieren.

Veranstaltungen schweißen zusammen

Aber – der Erfolg gibt uns recht: es ist uns gelungen eine Reihe von fixen Programmpunkten und Veranstaltungen als erfolgreiche Highlights in regelmäßigen Abständen zu installieren. Zum einen, um die Gastwirtschaft anzukurbeln und zum anderen, um das Vereinsleben untereinander zu fördern.

Für den Sommer hat das Kulturreferat den neuen Fixtermin für die kommenden Jahre geplant. „Mit dem Dorftreyben der Bürger, Bauern und Hammerherren haben wir eine Gemeinschaftsveranstaltung der örtli-





chen Vereine ins Leben gerufen". Es gilt nun die ersten Schritte weiter auszubauen und für das nächste Jahr auch die Vereine und KalwangerINNEN, die heuer noch nicht teilgenommen haben, zu mobilisieren, um dem Fest einen würdigen und erfolgreichen Rahmen zu bieten.

Neue Währung und gutes Image

Unter anderem war es möglich, sich seinen eigenen Original Kalwanger Dukaten selbst zu prägen. Die Münze – geschmückt mit unserem Wappen auf der einen und der Pfarrkirche auf der anderen Seite – liegt auch am Gemeindeamt zum Kauf auf. Als Ge-

schenk oder Erinnerungsstück für Besucher und verdiente BürgerINNEN hat der Dukaten einen bleibenden Wert.

Ob die neue Münze als Kalwanger Währung Einzug halten wird bleibt abzuwarten?!

In jedem Fall ist es gelungen, schon heuer über unsere Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung für die Innovationskraft und der Vereinsgemeinschaft zu erhalten. Unsere Werbe- und Einladungsaktion sowie die Nachberichterstattung in den Regionalmedien haben uns dabei entscheidend geholfen. Im Namen des Kulturreferates und der Marktgemeinde Kalwang möchten wir uns

vor allem bei den teilnehmenden Vereinen Bäuerinnen, Faschingsrunde, FF Kalwang, MV Kalwang, Pfarre, Zeyritzpass – bei den vielen freiwilligen Helfern während der Deko-Arbeiten unter der Leitung von Barbara Erdkönig bedanken.

Eine Reihe von Sponsoren hat uns die Organisation erleichtert – besten Dank dafür.

Der größte Dank gilt aber Ihnen, die Sie unser Dorftreyben besucht haben und für den würdigen Rahmen gesorgt haben, sodass wir mit dem Konzept weiterarbeiten werden.

Die Bilder des Wochenendes finden Sie unter www.kalwang.at

Ihr Hubert J. Burböck

Seit 1890  **Forellenzucht IGLER**
A-8775 Kalwang, Tel. +43 (0)3846 / 8210, Fax DW 3

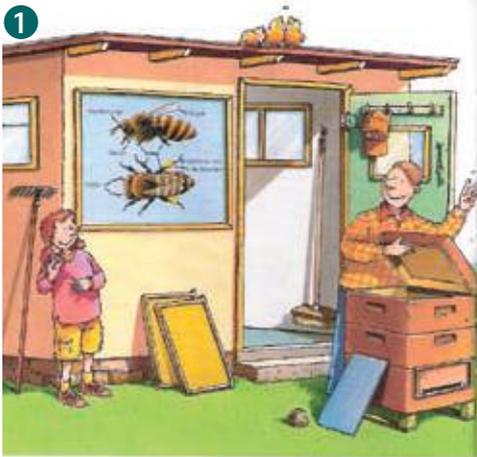
- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

**AB SEPTEMBER 2010
AUCH IN LOEBEN!**
Krottendorferstraße
(neben Stadtapotheke)

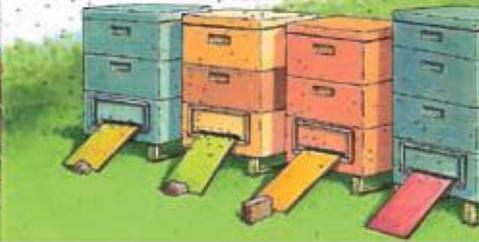
www.forellenzucht.com



KALWANGER BIENZUCHTVEREIN



1 Ich habe einen Freund, der heißt Christian und ist Imker. „Hallo Lena“, begrüßt er mich, „Möchtest du sehen, wie Honig gemacht wird?“ Na klar will ich! Die Luft ist erfüllt vom Summen der Bienen. Sie fliegen bei den Bienenstöcken ein und aus. Nachher findet in unserer Stadt ein Straßenfest statt. Dort helfe ich Christian beim Honigverkauf.



2 „Mit ihren Facettenaugen erkennt eine Biene die Blüten“, sagt Christian. „Die Sammelbiene bringt Blütenstaub und Blütennektar zum Bienenstock. Die Blütenpollen transportiert sie in kleinen Päckchen, den Pollenhüschchen, an ihren Hinterbeinen. Den Blütennektar trägt die Biene in ihrem Körper in der Honigblase“, erklärt Christian. „Im Bienenstock gibt sie ihre Ernte an andere Bienen weiter.“



4 Vorsichtig nimmt Christian den Deckel von einem Bienenstock ab und bläst Rauch aus einem Rauchfass hinein. „Das beruhigt die Bienen“, erklärt er. Dann zieht er eine Wabe aus dem Bienenstock heraus. Hul, da sitzen aber viele Bienen drauf!

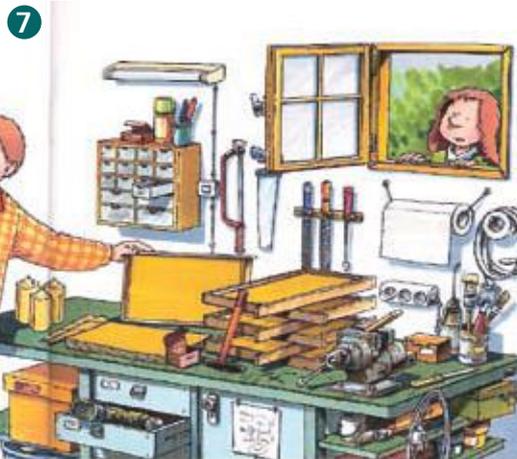
Vorsichtig legt Christian die Bienen mit einer weichen Gänselieder von den Waben zurück in den Bienenstock. Dann schließt er den Deckel wieder. Keinen einzigen Stich hat er abbekommen!



5 Eine volle Honigwabe ist ganz schön schwer! Christian trägt die Wabe zur Honigschleuder. Mit einer Entdeckelungsgabel entferne ich die Wachsdeckel von den Waben. Unter den Deckeln glänzt der Honig goldgelb.



Die Wachsreste und alten Waben schmilzt Christian ein. Das Wachs gibt er einem Wachsverarbeiter, der es reinigt und zu Wachsplatten presst. Mit diesen Platten bestückt Christian dann neue Rahmen für seine Bienenstöcke. Die Bienen bauen auf den Wachsplatten wieder neue Waben auf und befüllen sie mit Honig. Da schaut Christians Frau Lisa durch das Fenster: „Am Apfelbaum hat sich ein Bienenschwarm niedergelassen“, ruft sie. „komm schnell!“

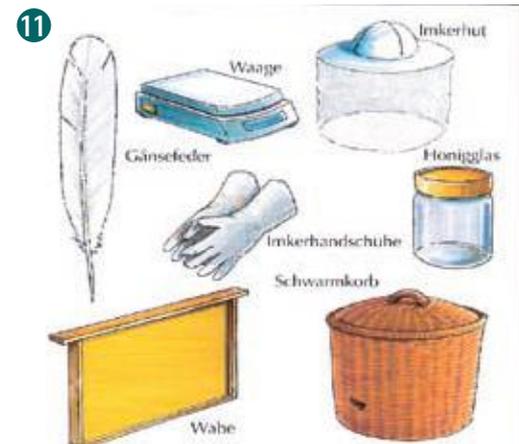


8 Ein Teil eines Bienenvolks ist mit der Königin auf Wohnungssuche gegangen. Der Bienenschwarm sammelt sich in einer Traube an einem Ast des Apfelbaums. Christian hält den Schwarmkorb darunter und schützt den Ast vorsichtig. Schließlich fällt der ganze Schwarm in den Korb. Christian muss nur noch den Deckel schließen. „Morgen schüttele ich die Bienen in einen neuen leeren Bienenstock“, sagt er.



10 Auf dem Weg in die Stadt kommen wir an einem blühenden Rapsfeld vorbei. „Da stehen meine Bienenvölker und machen gerade Raps Honig. Außerdem betrachten sie dabei auch die Blüten“, sagt Christian.

„Du kannst schmecken, woher ein Honig stammt. Ob Raps-, Akazien- oder Waldhonig – jeder ist eine Köstlichkeit für sich.“



11 Imkerhut
Wage
Gänselieder
Honigglas
Imkerhandschuhe
Schwarmkorb
Wabe



Comic mit freundlicher Genehmigung der Biene Austria.



3 „Im untersten Teil des Bienenstocks ist das Einflugloch. Hier befinden sich die Königin und die Brutwaben, in die sie ihre Eier ablegt. Aus denen schlüpfen die neuen Bienen“, erklärt Christian weiter.

„Nektar und Pollen legen die Arbeiterbienen im oberen Teil des Bienenstocks in Waben ab. Die Baubienen verschließen den fertigen Honig in der Wabe mit einem Wachsdeckel.“



Christian setzt eine entdeckelte Honigwabe in die Honigschleuder ein.

6 Christian schaltet den Motor der Honigschleuder ein. Dadurch drehen sich die Waben ganz schnell und der Honig wird herausgeschleudert.

Unten aus der Maschine rinnt der frisch geerntete Honig zuerst durch ein feines Honigsieb und dann in die Honigkanne.



9 Fast hätten wir vor Aufregung das Straßenfest vergessen. Schnell beladen wir den Lieferwagen. „Was essen die Bienen, wenn es draußen keine Blüten mehr gibt und wir ihnen den meisten Honig wegessen?“, will ich von Christian wissen. „Im Winter ist Zuckerwasser ein gut geeignetes Futter für die Bienen“, erklärt Christian.



12 Außer Honig und Bienenwachskerzen verkauft Christian auch Met – das ist ein Wein aus Honig. Ich glaube, später will ich auch mal Imkerin werden.



Wir wünschen allen Lesern einen schönen - und all unseren Imkern, einen ertragsreichen Sommer. Im Herbst werden wir Imker mit all unseren gesunden Produkten seit langen wieder beim Kalwanger Markt-fest mit einem eigenen Stand vertreten sein. Nützen Sie diese Einkaufsmöglichkeit verstärkt für Ihren Honig-, Propolis- und Kerzenbedarf.
Schriftführer Franz Gruber



VOLKSSCHULE

Schulprojekte und Veranstaltungen

Am 28. April fuhren wir mit dem Schulbus nach Liesingau um Bäumchen zu pflanzen. Herr Schöggel und ein Vertreter der Firma LIECO begleiteten uns. Am Treffpunkt begrüßte uns der Bürgermeister von Mautern. Nach wertvollen Tipps und Informationen durfte jeder von uns ein Ahornbäumchen pflanzen. Zum Schluss gab es noch eine gute Jause. Ein herzliches Dankeschön Herrn Schöggel und der Firma LIECO.

Jakob und Jacob

Eine Woche später machten wir bei den Waldspielen in Leoben auf der Massenburg mit. Auch hier haben wir viel Wissenswertes über Tiere, Pflanzen und Bäume, sowie deren Lebensweise erfahren.

Sarah

Am 12. Mai nahmen wir bei der Safety-Tour (Sicherheitsolympiade) teil. Es gab lustige, aber auch sehr informative Wettbewerbe und Spiele.

Kathi und Christina

Vom 31. Mai – 2. Juni machten wir unsere Projektstage in Graz. Wir sahen uns viele Sehenswürdigkeiten an und lernten ein bisschen Graz kennen.

Besonders lustig war das Mitfahren mit der Straßenbahn. Auch am großen Spielplatz im Stadtpark, welchen wir am Abend besuchten, fanden wir großen Gefallen.

Johannes und Fabian

Am 5. Juli ging es noch einmal in den Wald. Herr Fuchshofer von der Berg- und Naturwacht erzählte uns sehr viel über heimische Waldbewohner. Diesmal waren es die Ameisen. Damit für uns vieles verständlicher wurde, suchten wir einen großen Ameisenhügel am Lissingberg auf.

Barbara und Chantal



Als Abschluss unserer Schulprojektes „Kunst und Schule“ feierten wir am 2. Juli eine Vernissage.

Das bunte Programm der Volksschule und das moderne Theater der Teilnehmer am Theaterworkshop begeisterten die zahlreichen Besucher. Auch bot sich die Gelegenheit, Frau

Gudrun Adami für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Elternvereines zu danken und den zwei „neuen“ Vorsitzenden, Frau Anita Schöggel und Frau Tanja Straßmaier-Gail viel Erfolg für ihre neuen Aufgaben zu wünschen.

Danach schlenderten die Besucher durch die Ausstellung der Künstler der Volksschule und genossen dabei die kulinarischen Köstlichkeiten des Elternvereines.

So wurde es für „Groß und Klein“ ein interessanter und gemütlicher Abschluss dieses Schuljahres.





HAUPTSCHULE

Bonjour Strasbourg – es war toll!!!

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“

Zu Schulbeginn 2009/10 traten die Schülerinnen und Schüler der 4A und 4B der HS Mautern, die für die unverbindliche Übung „Politische Bildung“ Interesse bekundeten, zur Aufnahmeprüfung an. Von 34 Schülern schafften 21 die Aufnahmekriterien für diesen Unterrichtsgegenstand. Neben dem theoretischen (Wesen und Aufgaben des Staates, politische Grundordnungen, politische Prozesse in der Demokratie, internationale Politik, Rechtskunde) stand auch der praxisbezogene Unterricht (Gemeinde-, Landtags-, Nationalrats und EU-Parlamentssitzungen, Gerichtsverhandlung, BH Leoben

und Diskussionen mit Politikern) im Mittelpunkt dieser unverbindlichen Übung. Höhepunkt war sicherlich die Fahrt nach Straßburg/Rust. Neben dem historischen und politischen Hintergrund dieser Reise kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Zwei Tage verbrachten wir in Rust/Europapark, dem größten Freizeitpark Deutschlands. Es war eine Freude, die Antlitze der Kinder zu sehen, nachdem sie die abenteuerlichsten Attraktionen (Silver Star, Mir, Blue Fire ...) mehr oder weniger gesund überstanden hatten. Am ersten Tag unserer Reise besuchten wir die Stadt Straßburg. Ein Fußmarsch durch das wohl berühmteste Stadtviertel „Petit France“, eine Schifffahrt auf der Ill und der Besuch des Europaparlamentes waren die Highlights in Straßburg. Im

Parlament diskutierten die Schüler mit dem EU Abgeordneten Jörg Leichtfried, der auch diesen Besuch ermöglichte und finanziell unterstützte, über österreichische und europäische Belange. Neben weiteren finanziellen Unterstützungen (Fa. Scherer, LR Mag. Elisabeth Grossmann, die Gemeinden Wald, Kalwang, Mautern, Kammern) haben auch die Schüler ihren Anteil (Führung des Schulbuffets) dazu beigetragen, dass alle Veranstaltungen sehr kostengünstig durchgeführt werden konnten. Eines kann man mit Sicherheit sagen. Diese Reise wird allen Schülern noch lange in Erinnerung bleiben. Au revoir Strasbourg, au revoir liebe Schüler!

HOL Mayer Astrid
HOL Zellner Günther



BH Leoben



EU



Gericht



Kalwang

FASCHINGSRUNDE KALWANG

1. Lagerfeiern der Faschingsrunde Kalwang

Nachdem wir in der Faschingszeit keine Möglichkeit sahen einige Auftritte zu absolvieren, wurde in der Generalversammlung unseres Verei-

nes die Idee einer eigenständigen Veranstaltung geboren.

Aufgebaut auf eine Kinderbetreuung, um auch den „Jüngeren“ etwas zu bieten haben wir kurzerhand Auftritte einiger Stars und Gruppen aus Volksmusik, Schlager und Pop einstudiert.

Der Grundgedanke für so eine Veranstaltung ist „Unterhaltung und gemütliches Beisammensein für ein paar Stunden“.

Die Kinderunterhaltung gestaltete sich durch Bemalen eines eigenen T-Shirts, Gestalten und Bemalen eines Indianer-Tipis, Kinderschminken und ein Lagerfeuer.

Der große Andrang an allen Stationen zeigt das Interesse und die Freude unserer jungen Besucher. Mit den

Auftritten von vielen Stars wie den Kern Buam, Heino, Jürgen Drews, die Mayrhofer, Semino Rossi, Nik P. und DJ Ötzi, Blues Brothers, Shakira, Lady





Gaga, Village People und Gossip hoffen wir viele Geschmäcker getroffen zu haben.

Anschließend sorgte das „Steinberg Trio“ mit seinen musikalischen Darbietungen für einen gemütlichen Ausklang unseres „1. Lagerfeiern“.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen freiwilligen Helfern

unsers Festes, denn nur durch euer engagiertes „Zugreifen und Mitarbeiten“ war dieser Gesamterfolg möglich.

Wir freuen uns schon heute auf das 2. Lagerfeiern im nächsten Jahr und hoffen, sie dann wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Allen Kindergarten- und Schulkinder

wünschen wir noch angenehme und lustige Ferien, allen die den Urlaub noch vor sich haben, eine erholsame Zeit und allen die arbeiten müssen „durchhalten“.

Die gesamten Fotos unserer Veranstaltung finden sie in der Homepage www.kalwang.at

Suppan Maria



PENSIONISTENVERBAND KALWANG

Frühschoppen – voller Erfolg!

Der am 1. August vom Pensionistenverein durchgeführte Frühschoppen war nicht nur für den Veranstalter sondern auch für die Besucher eine überaus gelungene Veranstaltung. Bei strahlendem Sommerwetter wurde der Frühschoppen von der ausgezeichneten „Huaterer-Bichl-Musi“ aus Wald am Schoberpaß eröffnet. Obmann KREINER Helmut konnte

nicht nur Abordnungen der Pensionistenvereine aus Wald am Schoberpaß und St. Peter-Freienstein sondern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Angeführt vom Bürgermeister unserer Gemeinde, Angerer Mario samt Familie, dem Vzbgm. Gertschnig Josef mit Gattin, Gem.-Kassier Draxl Klemens, Pens.-Bezirksobmann Reisner Johann beehrte auch der Landtagsabgeordnete Lang Anton die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit.

Für absolute Superstimmung sorgten dann ab 14 Uhr die „JODLER VAGABUNDEN“ Fredi und Hubert, welche auf Wunsch der Besucher ihren Auftritt bis 20 Uhr verlängern mussten. Für Spaß bei den Kindern sorgte eine von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellte Hupfburg.

Abschließend möchte sich der Pensionistenverband noch für den zahlreichen Besuch der Kalwanger Bevölkerung bedanken.



KAMERADSCHAFTSBUND KALWANG

ÖKB-Bezirksmeisterschaft im Asphaltstockschießen



Im Bild von links nach rechts: Kalwang 1 mit Bez. Obm. Heinz Lausecker, Bgm. Mario Angerer, St. Michael 1, St. Stefan 1, ÖKB-Obmann Karl Tiffner und Sportreferent Andreas Köberl

Am Sonntag, dem 4. Juli 2010 fand auf der Asphaltanlage in Kalwang die Bezirksmeisterschaft des Bezirksverbandes Leoben im Asphaltstockschießen statt.

11 Mannschaften – davon zwei Mannschaften aus Kalwang – nahmen an dieser Meisterschaft teil.

Bei herrlichem Wetter wurde ausgezeichnete Stocksport geboten.

Sportreferent Andreas Köberl war ein umsichtiger Spielleiter.

Die Ergebnisse:

1. und Bezirksmeister	ÖKB St. Michael 1	20 P	4,466
2.	ÖKB Kalwang 1	17 P	2,028
3.	ÖKB St. Stefan 1	12 P	1,441
4.	ÖKB Traboch	11 P	1,372
5.	ÖKB Mautern 1	11 P	1,280
6.	ÖKB Kalwang 2	11 P	0,847
7.	ÖKB St. Stefan 2	10 P	1,025
8.	ÖKB Wald am Schoberpaß	8 P	1,193
9.	ÖKB Mautern 2	6 P	0,482
10.	ÖKB St. Michael 2	4 P	0,693
11.	ÖKB Mautern 3 – Damen	0 P	0,142

Terminvorschau:

29. August 2010:

um 10.15 Uhr Achnermesse bei der Kieslingkapelle

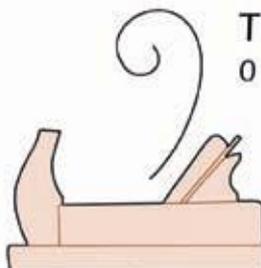
4. September 2010:

ÖKB-Ausflug nach Murau über den Sölkpass

Gerald Schmid

Tischlermeister

0664 - 120 87 36



8774 Mautern – Seefeld 22 – Liesingau 24



STIERM. BERG- UND NATURWACHT

50 Jahre Gipfelkreuz „Zeiritz“

(Gemeinsamer Bericht des Alpenvereines und der Stmk. BuNW)

Im Jahre 1960 haben Mitglieder des Alpenvereines (Obmann Karl Kaiblinger - teilweise auch Mitglieder der Berg- und Naturwacht) von Kalwang die Initiative für die Errichtung eines Gipfelkreuzes am Zeiritzkampel er-

griffen. Die Idee wurde mit voller Begeisterung und Motivation umgesetzt. Nach der Vorbereitungszeit wurde am 7. 7. 1960 das Gipfelkreuz am Zeiritzkampel errichtet.

Nachstehende Bilder wurden von Errichtungsmitgliedern (Alois Suppan und Richard Salvenmoser) zur Verfügung gestellt.

Heute können wir uns bei einer Wanderung auf den Zeiritzkampel neben

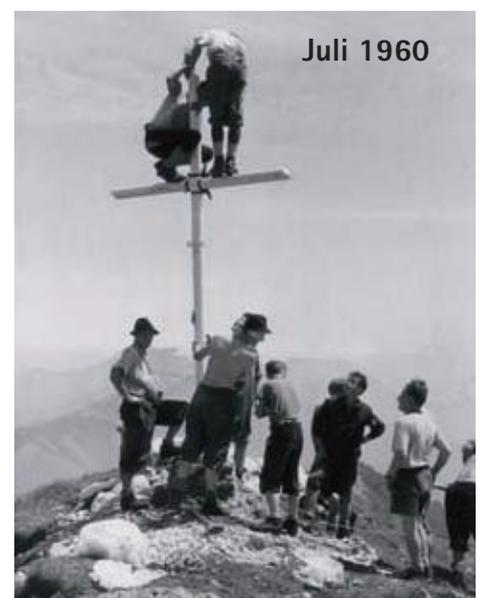
der wunderschönen Flora und Aussicht auch über ein schönes Gipfelkreuz erfreuen. Ein ganz großes „herzliches Dankeschön“ an die Errichter.



(Achnerhütte) v.l. Mühlberger Alfred, Richter Liebgard, Löffler Erwin, Pinsker Karl, Scharmüller Annemarie, Reichenfelser Erwin, Suppan Alois, Auer Otto, Ramsauer Friedrich, Reichenfelser Gottfried



(Zeiritzhütte) – v.l. Scharmüller H., Ramsauer K., Pinsker K., Ramsauer F., Reichenfelser E., Jansenberger H., Dorneger F., Wohlmuther H., Planitzer A., Salvenmoser R., Mühlberger A., Richter L., Draxl R., Marzellan M., Suppan A., Eberhart W.



**STEIERM. BERG- UND NATURWACHT****Zeiritzmesse 2010 – Jubiläumsfeier 50 Jahre Zeiritzkreuz**

Die Zeiritzmesse – Veranstalter die Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang – fand am Sonntag, dem 1. August bei schönstem Bergwetter statt.

Mehr als 150 Personen sind zum Zeiritzgipfel – zur Zeiritzmesse – gewandert. Ein Bläserquartett vom Musikverein Kalwang hat die Messe musikalisch umrahmt.

Prälat Mag. Leopold Städtler aus Graz hat unter Mithilfe von Schwester Magda von der Pfarre Kalwang

die Messe zelebriert. Bürgermeister Mario Angerer selbst sowie auch die Freiwillige Feuerwehr Kalwang haben mit dem Schulbus bzw. Mannschaftstransportfahrzeug, einen Personentransport zur Melling durchgeführt, wofür wir den herzlichsten Dank aussprechen.

Gemeindekassier Klemens Draxl hat den Tisch für die Messe beigestellt und getragen. Wir sagen hiefür „vergelt's Gott“.

Viele von jenen Personen, die vor 50





Jahren das Gipfelkreuz errichtet haben, sind ebenfalls zur Messe und Jubiläumsfeier gekommen. Nach dem Abstieg wurden alte Erinnerungen beim Fest des Pensionistenverbandes Kalwang in der „Arena Kal-

wang" aufgefrischt und wurden die alten Freundschaftskontakte wieder gepflegt. Die Stiftung Fürst Liechtenstein – Forst Kalwang – hat für einen Aufstieg zum Zeiritz Gipfel über Wald am Schoberpaß Fahrbewilli-

gungen für den Forstweg „Melling“ erteilt, wofür wir uns bei OFM Dipl.-Ing. Helmut Rinnhofer aufs herzlichste bedanken.

Der Ortseinsatzleiter:
Andreas Posch

Aktion „Saubere Steiermark“

Bei der jährlichen Aktion „Saubere Steiermark“ des Landes Steiermark, der Gemeinden und der Stmk. Berg- und Naturwacht, hat auch unsere Ortseinsatzstelle, wie in den vergangenen Jahren, an der Säuberungsaktion teilgenommen.

So wurden von Kameraden unserer Ortseinsatzstelle im Frühjahr Straßen und Wege von Müll in Abspra-

che und Unterstützung mit Bürgermeister Mario Angerer gesäubert.

Im Anschluss an diese Arbeit hat Frau Erna Podratzky die Kameraden der BuNW zu einer Jause eingeladen, wofür wir nochmals herzlichsten Dank aussprechen.

Der Ortseinsatzleiter:
Andreas Posch





SCHÜTZENVEREIN KALWANG

Erste Luftgewehrsaison im „Neuen Vereinslokal“

Nach dem erfolgreichen Umbau bzw. Ausbau des neuen Schützenvereinslokales konnte die erste Saison des Zimmergewehrschießens durchgeführt werden. Alle Schützen waren von der neuen Schießanlage und der Ausstattung voll begeistert. Sehr erfreulich war wieder die Teilnahme und Begeisterung unserer Jungschützen. Aber auch die Geselligkeit war in dieser Saison nicht zu kurz geraten und so folgten einige gemütliche Abende in geselliger Umgebung.

Ende April wurde die Zimmergewehrsaison beendet und folgende Sieger ermittelt:

Jugend I: Aigner Jakob

Jugend II: Iglar Maximilian, Adami Bernharde, Kranz Julian

Damen: Matschedolnig Alexandra, Pinsker Hermine

Senioren: Baumgartner Willi, Lackner Erich, Pinsker Hubert

Allgemeine Herren: Pinsker Andreas, Schober Kurt, Matschedolnig Ulf

Ostern beim Schützenverein Kalwang

Auch bei den Schützen ist das Osterfest ein besonders Ereignis im Jahreskreis.

Dieses Fest wird nicht nur durch das Abfeuern der Salutschüsse zur Auf-

erhebungsmesse am Samstag und zur Hl. Messe am Sonntag bekundet. Ein kleines Feuer beim sog. „Bombenloch“ am Sonnberg ist schon fast Tradition.

Auch bedeutet es für uns Schützen immer ein Anlass zum gemütlichen Zusammensein in einer schönen, freundschaftlichen Runde.

Zimmergewehrschießen mit den Gästen aus Ungarn sowie den Kindern aus Kalwang:

Im Juli 2010 wurde ein Schießen mit den Gästen aus Ungarn sowie deren Begleitern aus Kalwang unter der Führung des Bgm. Mario Angerer abgehalten.





Durch die vielen Kinder herrschte reger Schießbetrieb bei unserer neuen Anlage und so mancher „Jungschütze“ erkannte sein Talent für diesen interessanten Sport.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele von ihnen für den Schießsport begeistern könnten.

Die Siegerehrung wurde in Kombination mit der FF Kalwang durch Hr. Bgm. Mario Angerer direkt am Sportgelände durchgeführt.

Traditionelles „Kombiniertes Schießen“ des Schützenvereines Kalwang

Wie bereits im vergangenen Jahr findet das traditionelle „Kombinierte Schießen“ des Schützenvereines wieder im August 2010 statt.

Nähere Infos entnehmen Sie bitte der beigelegten Ausschreibung.

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder sehr viele Teilnehmer an dieser Veranstaltung begrüßen dürften.

Der Schützenverein Kalwang lädt ein zum KOMBINIERTEN SCHIESSEN am Samstag, 21. August 2010

- ORT:** SCHIESSPLATZ LIECHTENSTEIN BEIM SCHLOSS
- ZEIT:** 8 UHR
- STAMMEINLAGE:** € 18,-- (inkl. Tontauben / Rehbock)
- KASSASCHLUSS:** 16 UHR
- KK-Schießen:** 50 m auf den Bergstock angestrichen
(Sportliche Schiessbehelfe sind nicht erlaubt)
Zielfernrohrvergrößerung max. 9-fach
- Tontauben:** 20 TAUBEN - abwechselnd Skeet und Trap
- JUGENDBEWERB:** bis 14 Jahre
KK - 5 Schuß sitzend aufgelegt auf den Rehbock

**Wandertrophäe für das beste Vereinsmitglied
LEIHGEWEHRE SIND AM STAND ERHÄLTICH**

Verlosung von Wildabschüssen unter allen Schützen, die den Bewerb beendet haben.

Bei strittigen Fällen entscheidet das Schiedsgericht

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

!! FÜR UNFÄLLE WIRD NICHT GEHAFTET!!

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DER SCHÜTZENVEREIN KALWANG

**Die Siegerehrung findet um ca.18 UHR im neuen SCHÜTZENLOKAL
AM SPORTPLATZ STATT!**



MUSIKSCHULE MAUTERN

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors



Orgelkonzert

Ein großartiges Orgelkonzert mit dem international renommierten Organisten Univ. Prof. Mag. Manfred Tausch fand auf der neu renovierten „Mauracher“-Klosterorgel am 14. März in Mautern statt. Einleitend erklang sehr majestätisch und pompös das wohl berühmteste Werk der abendländischen Orgelliteratur: die Toccata und Fuge in d-Moll von J.S. Bach. Der Wahl-Vorderberger Professor brachte weiter Orgelimprovisationen von Barock bis zur Moder-

ne. Auch das Publikum wurde für das Konzert eingebunden. An der Abendkasse konnten Themenvorschläge abgegeben werden! Ein unvergessliches und hochkarätiges Orgelkonzert in der Klosterkirche Mautern. Mögen noch viele folgen.

Übertrittsprüfungen und Vorspielstunden im Liesingtal

Am 12. Mai fanden diesjährig die Übertrittsprüfungen in der MS Mautern statt. Voraussetzung dafür ist die positive Absolvierung der Musiktheorie in der jeweiligen künstlerischen Ausbildungsstufe. Die Prüfungen wurden von allen Schülern mit Bravour absolviert. Herzliche Gratulation!

In den letzten Wochen und Monaten gab es zahlreiche Klassenvorspielstunden in den Gemeinden im Liesingtal und im Konzertsaal der Musikschule Mautern. Großartige Darbietungen waren in allen Instrumentalklassen zu finden. Möchte wiederum allen Schülern zu ihren musikalischen Leistungen herzlich gratulieren.



Das **Jahresschlusskonzert** der Musikschule Liesingtal fand heuer am Dienstag, den 6. Juli 2010, mit Beginn um 18.00 Uhr, im Klosterinnenhof der Gemeinde Mautern statt.

Am Schluss unseres Musikschul-Highlights wurden auch die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertrittsprüfungen in diesem Schuljahr verliehen.

Erwachsenenunterricht

Auch die Ausbildung von erwachsenen Schülern ist grundsätzlich, bei freien Plätzen, in der Musikschule möglich. Dabei kommt zusätzlich ein Erwachsenentarif zum Tragen. Näheres dazu erfahren Sie in der Direktion Tel: 03845/3120

An dieser Stelle sei noch allen Bürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden im Liesingtal sowie allen Eltern und Freunden der Musikschule sehr herzlich für Ihre großartige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr gedankt.

Wir wünschen allen unseren Schülern ein schönes Zeugnis und einen erholsamen Sommer!

Und, last but not least, für alle Unentschlossenen gibt es auch noch im September die Möglichkeit zur Anmeldung in der Musikschule.

Letzte Schülerneueinschreibung für 2010/11:

Montag, den 13. September 2010, von 16.00-17.00 Uhr, in der Musikschule Mautern, Klostersgasse 5 E, 8774 Mautern, Tel.: 03845/3120

Näheres dazu finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.msmautern.com

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal)



MUSIKSCHULE MAUTERN

Harmonika Staatsmeisterschaft im Bezirk Liezen

4 Staatsmeistertitel, 3 Vize und 4 dritte Plätze für den Bezirk Leoben Fast schon unglaublich aber wahr war die Krönung der jungen Harmonikastaatsmeister am 13. Juni aus dem Bezirk Leoben in Rottenmann. Insgesamt sind über hundert Kandidaten angetreten die alle durch hervorragende Leistung brilliert haben. Großer Applaus herrschte beim Preisträgerkonzert und im übervollen Saal als bekannt wurde, dass die Steiermark fast alle vorderen Plätze für sich entscheiden konnte. In der Vorstufe errang Max Schlederer aus Leoben den 3. Platz, in der Stufe A erreichte den 1. Platz mit Auszeichnung Christoph Bracher aus St. Michael. In der Stufe B erspielte sich Roberto Lanzmaier aus Trofaiach den 1. Platz, auf Platz 2. kam Tobias Bracher aus St. Michael und den 3. Platz holte sich Michael Bernhard aus Leoben (alle mit Auszeichnung). Das Prädikat „Ausgezeichnet“ holten sich David Schneeberger aus Wald und Robin Krasniqi aus Traboch. In der schon höheren Stufe C erkletterte den 3.



von links: Musikpädagoge BA Gottfried Hubmann, HVÖ Präsident Werner Weibert, Fachvorstand Mag. Johann Murg umgeben mit den Siegern.

Platz mit Auszeichnung Helmut Wolfger aus Gai und in der Stufe D erreichte Martin Gärtner aus Trofaiach einen tollen 3. Platz. In der Stufe A Duo holten sich die Bracher Buam den 1. Platz mit Auszeichnung, den 2. Platz Katja Koller und Katharina Neubauer aus Leoben. Im Ensemble konnten den 1. Platz die jungen Moadstoana mit Auszeichnung verzeichnen und gleich

auf Platz 2 ebenfalls eine Auszeichnung bekamen die Geschwister Sattler aus Timmersdorf. Das Prädikat „Sehr gut“ bekamen Tanja Sergienko, Katja Koller, die Geschwister Mikusch und die Geschwister Adami. Alle genannten Sieger sind Schüler in der Musikschule Mautern und werden von Musiklehrer Gottfried Hubmann unterrichtet. Den Gewinnern herzliche Gratulation!



GRAZER WECHSELSEITIGE

Versicherung Aktiengesellschaft

Ihr persönlicher Berater:

Konrad Lercher, Mautern

Tel. 0 38 45 / 28 40 • Mobil 0676 / 38 38 976

E-Mail: lercher.g10@utanet.at

Büro Leoben: Tel. 0 38 42 / 43 193

sparen • finanzieren • versichern • leasen

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

REITVEREIN



Die Kalwangerin Christina Gruber konnte in Piber erfolgreich ihren Staatsmeistertitel vom Vorjahr in der Vielseitigkeit verteidigen.

Als Juniorenstaatsmeisterin konnte sie mit ihrem Pferd Iwana von Pachern für den RC Schloss Pichlarn überlegen als glückliche Siegerin nach Hause fahren. Das erfolgreiche Team bereitet sich schon auf das nächste Turnier in Feldbach / Schloss Kornberg vor, wo es gilt die Landesmeisterschaft und die Bundesländermeisterschaft in der Vielseitigkeit zu bestreiten und wiederum die Titel zu verteidigen.

Der Empfang für das erfolgreiche Paar wurde gebührend im Reiterstüberl am Pferdehof Gruber in Kalwang mit Transparent, rotem Teppich und natürlich mit der Meistertaufe im Wasserschaff'l standesgemäß gefeiert. Bei einem Gläschen Sekt konnten Familie und Stallgemeinschaft den besonders schönen Tag



für Christina ausklingen lassen. Weil ein guter Reiter in der Familie nicht genug ist, war auch die jüngere Schwester Anna in Piber Turnierluft schnuppern und vor allem auch um die Daumen für Christina fest zu drücken.

Treff'ma uns in da Mitt'n.....

Ob aus Kalwang oder aus Mautern, beim Leopold Kühberger treffen sich gerne die Reiter und Kutschenfahrer zur Pause und Einkehr.

Der Leopoldsplatz in Liesingau eignet sich perfekt dafür. Hier ist man willkommen, das spürt jeder.

So kommt es immer wieder an schönen Sonntagnachmittagen vor, dass sich dort die Pferdeleute vom oberen Liesingtal, die Reiter vom Rösslhof, die Kutscher aus Mautern, die Reiterinnen aus Kalwang sowie die Pferdegespanne vom Pfälzerhof und Steiner einfinden.

Die Anbindevorrichtung wird gerne angenommen und der Biertisch im Freien lädt zum Verweilen ein. Abgesehen vom Service durch den Wirt, der freundlich und geschwind die Durstigen mit Getränken versorgt, auch noch den Reiterinnen beim Aufstieg in den Sattel stets wie ein Gentleman behilflich ist.

Danke sagen wir dem Leopold, wir dürfen auch die Pferdeäpfel im Hof hinterlassen.

Ein herzliches Reiterprost, wir kommen gerne wieder!!!





MUSIKVEREIN

Auch der Musikverein war in den letzten drei Monaten wieder umfassend tätig und fleißig. Bei der Jahreshauptversammlung Mitte März wurde Vorschau gegeben auf ein Jahr, in dem viel Arbeit, aber auch so einiges Vergnügen auf die Musiker warten würde. Außerdem galt bei der Generalversammlung auch endlich unsere Reise zum spanischen Oktoberfest als beschlossen. Ohne Änderungen im Vereinsvorstand schritten oder besser gesagt „marschierten“ wir also direkt ins neue Jahr.

Auftakt zum neuen Jahr war – wie jedes Jahr – unser gelungenes Frühjahrskonzert. Im Turnsaal der Volksschule Kalwang durften wir die zahlreichen Besucher mit modernen, aber auch traditionellen Stücken beeindrucken und mit einem gut inszenierten „Musikerstreik“ auch erschüttern und amüsieren. Zahlreiche Ehrungen wurden in der Pause vorgenommen. Alles in allem war das Konzert von Kapellmeister Mario Fedruk perfekt vorbereitet und ein toller Abend für jeden Besucher.

Doch übermutiges Feiern dieses Erfolgs war für die Musiker nicht möglich, da am nächsten Morgen bereits die Palmprozession bevorstand. Und bekanntlich, wenn die Palmprozession vorbei ist, steht auch Ostern schon vor der Tür, so konnten wir auch unsere beiden Weckrufe (Ostersonntag und 1. Mai) durch den Ort erfolgreich durchführen. Vielen Dank hierbei an alle Kalwanger, die uns an diesen Ta-

gen mit Speis und Trank verköstigten und auch ein herzliches Dankeschön für alle großzügigen Spenden!

Auch am ersten Mai-Wochenende waren wir sehr beschäftigt, mussten wir doch am 30. April das Maibaumaufstellen musikalisch umrahmen (leider war der Lebenszyklus des Maibaumes nicht von langer Dauer), am nächsten Tag hatten wir den Mai-Weckruf zu spielen. Da war es uns eine große Freude unseren guten Geist Rosa Löffler und Musikkollegen Helmut Laptos zum Geburtstag zu gratulieren! Den Sonntag darauf fiel noch der Florianitag, an dem wir unsere Vereinsfreunde von der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig musikalisch unterstützten.



Bei der Eröffnung der Fa. Gragl-Steinberger leisteten wir ebenso einen musikalischen Beitrag, wie bei der Erstkommunion am 9. Mai.

Es war uns auch sehr wichtig, dass wir am 28. Mai in unserem Proberaum gemeinsam mit der Musikschule Mautern einen „Tag der offenen Tür“ organisierten, der von der Jugend gerne besucht wurde. Begrüßung

durch den Obmann Bernd Löffler, Instrumentenvorstellung durch ausgewählte Musiklehrer der Musikschule – es durfte auch selbst probiert werden – und Bericht des Vereinsgeschehens durch die Jugendreferentin Lissy Sommer. Wir hoffen, dass wir viele von der Idee begeistern konnten, aktiv am Vereinsgeschehen mitzuwirken. Ein Verein lebt immerhin nur von seinen Mitgliedern. Für unser fleißiges Trainieren wurden wir bei der Marschmusikwertung in Eisenerz im Rahmen des Bezirksmusiktreffens belohnt. Der Musikverein wurde mit einem „Sehr gut“ in seiner Leistungsklasse beurteilt. Danke an diejenigen, die dies ermöglicht haben!

Am 4. 7. 2010 gestaltete der Musikverein noch wie jedes Jahr den FF-Frühsschoppen in der Arena, das schöne Wetter, das nun endlich Einzug hielt, machte den Sonntag perfekt.

Schönes Wetter, fast schon zu viel des Guten, hatten wir auch am Freitag, 9. 7., bei der offiziellen Raiba- und Nah&Frisch-Neueröffnung. Die Hitze brütete auf die Zuschauer wie auf die Musiker und die zahlreichen Begrüßungssprecher fassten sich – bekanntlich – „kurz“.

Bleibt zu hoffen, dass wir auch in den nächsten Monaten nicht nur Arbeit, sondern auch Spaß an unseren Ausrückungen haben werden, dann hat sich auch der Musikverein seit über 10 Jahren wieder einmal einen Urlaub redlich verdient. (Viva Espänia) Lissy Sommer, Bernd Löffler



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

Countrynight in der Arena

Erstmals konnte man beim Feuerwehrfest am 3. Juli 2010, welches dieses Jahr unter dem Motto Country stand, Sommertemperaturen genießen. Mit aufwendigen Dekorationsarbeiten konnten die Feuerwehrkameraden die Arena in kürzester Zeit in eine Westernstadt umwandeln. Als am Abend die Countrygruppe „Arizona Eagles“ mit ihren Westernsongs den Auftakt machten, war das Countryfeeling perfekt.

Um 23.00 Uhr wurde das gesamte Veranstaltungsareal bis auf die Not-

beleuchtung stromlos. Der Grund war ein Trafobrand, welcher einen über zweistündigen Stromausfall im gesamten Liesingtal herbeiführte. Durch das rasche Handeln der Feuerwehrmänner konnte in nur 20 Minuten die gesamte Stromversorgung der Veranstaltung mittels Notstromaggregate hergestellt werden, und der Tanzboden begann sich wieder füllen. Den Sonntagsfrühschoppen umrahmte der Musikverein Kalwang unter der Leitung von Kapellmeister

Mario Fediuk. Zwischen den einzelnen Musikstücken strapazierte Johann Schober mit seinen humorvollen Erzählungen die Lachmuskeln unserer Gäste.

Die Feuerwehr Kalwang bedankt sich beim Musikverein Kalwang für das Frühschoppenkonzert sowie bei allen Besuchern des Feuerwehrfestes.





FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

Gefahren in der Küche - wie kann man vorbeugen?

Beim **Kochen** ist die erste Grundregel, dass der Herd mit eingeschalteter Kochplatte nie unbeaufsichtigt gelassen werden darf: Fette oder Speiseöle, welche verwendet werden, entzünden sich bei Temperaturen von 200-300 C°. Diese Temperatur kann von einem Herd leicht erreicht werden und dann können sich die Fette oder Öle in der heißen Pfanne selbst entzünden.

Was tun, falls es soweit kommt? Das Wichtigste ist, **nie** einen Fett- oder Ölbrand mit Wasser löschen! Durch die Dampfbildung beim Löschvorgang wird das brennende Fett aus dem Behälter geschleudert und es kommt zur Fettexplosion. Dadurch setzen Sie ihre Küche in Brand und fügen sich selbst starke Brandverletzungen zu.

Die richtige Maßnahme gegen einen Öl- oder Fettbrand ist es, die Pfanne oder Friteuse mit dem dazu passenden Deckel zu verschließen. Falls sie diesen nicht zur Hand haben, die Flammen mit einer Decke ersticken. Dadurch entsteht ein Sauerstoffmangel. Dem Feuer fehlt ein wichtiges Element und die Flammen werden erstickt. Anschließend kann man den heißen Behälter vom Herd neh-

men und die heiße Herdplatte abschalten. Auch beim Fondue besteht die Gefahr, dass sich das heiße Fett entzündet. Also immer den passenden Deckel griffbereit haben, oder noch besser eine Löschdecke aus dem Fachhandel.

Fett und Küchendämpfe sättigen mit der Zeit die in der Dunstabzugshaube eingebauten Filter. Reinigen Sie diese daher von Zeit zu Zeit, jedoch nie mit brennbaren Flüssigkeiten auswischen. Die Folge davon wäre ein Brand in der Dunstabzugshaube mit möglicherweise anschließendem Kü-

chenbrand. Metallfilter können mit geeigneten fettlösenden Mitteln gereinigt werden, sonstige Filtermatten sollten rechtzeitig ausgetauscht werden. Und noch ein Ratschlag von der Feuerwehr „Flambieren Sie nie unter der Dunstabzugshaube“.

Lassen Sie auch angeschaltete Herdplatten und Backöfen nie unbeobachtet! Vergewissern Sie sich nach dem Kochen, dass alle Herdplatten und der Backofen wieder ausgeschaltet sind. Eine vergessene angeschaltete Herdplatte kann katastrophale Folgen haben.

Raiffeisen
Meine Bank 

**Wenn's um Online Banking geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Heutzutage wird es immer wichtiger, flexibel zu sein. Gerade deshalb ist Raiffeisen auch genau dort, wo man seine Bankgeschäfte erledigen will. Ob im Büro, zuhause oder auf Reisen, Raiffeisen Online ist der ständige Begleiter, um auf viele nützliche Services rund um 's Konto zuzugreifen. Einfach und sicher – rund um die Uhr. www.raiffeisen.at/steiermark

**Kalwang
im Internet**

**Informationen aus
erster Hand**

www.kalwang.at



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Beginn
29.08.	ÖKB	Achnermesse	Kieslingkapelle	
11.09.	Union Kalwang	Asphaltturnier	Sportzentrum	
15.09.	Pensionistenverband	Ausflug		
19.09.	Pfarre	Erntedankfest	Sebastianikirche	
22.10.	Seniorenclub	Seniorenernstedankfest	Pfarrhof	14.30 Uhr
10.10.	Kulturreferat	Marktfest		
26.10.	Kneippbund	Familienwandertag	Thannhube	
31.10.	ÖKB	Totengedenken		

BBRZ Österreich



Asbeststaubbelastung – HILFE FÜR BETROFFENE

Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen – durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet – ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen: Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen **k o s t e n l o s e** umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden **k o s t e n l o s e** Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit!

Informationen erhalten Sie

unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im
Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition

Wiener Straße 60 (ehemaliges Volksheim), 8605 Kapfenberg, 03862/2992-1215
beratungszentrum.stmk@bbrz.at